

Bundesanstalt schafft Wohnraum auf PHV

Sanierung von mehreren Hundert Mietwohnungen – OB Würzner: starker Partner für bezahlbares Wohnen



Eine weitere US-Konversionsfläche wird zu neuem Leben erweckt: Die Stadt Heidelberg und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) wollen gemeinsam möglichst schnell Patrick-Henry-Village (PHV) entwickeln. Jetzt beginnt die BImA als Eigentümerin der Liegenschaft im Heidelberger Süden damit, auf den ersten Flächen neuen Wohnraum zu schaffen.

Dynamischer Masterplan als Grundlage

Grundlage ist der dafür bereits vom Gemeinderat beschlossene dynamische Masterplan der Internationalen Bauausstellung (IBA). Die BImA will Teile des vorhandenen Wohnungsbestands selbst sanieren und umbauen lassen, um sie zu

vermieten. Es handelt sich um zwei große Baufelder im Süden von PHV mit mehreren Hundert Mietwohnungen. Diese sollen im Eigentum der Bundesanstalt bleiben. „Wir finden den Masterplan sehr überzeugend und setzen darauf, dass er so schnell wie möglich umgesetzt wird. Zeitliche Verzögerungen bei der Schaffung von neuem Wohnraum möchten wir vermeiden“, erklärt BImA-Vorstandsmitglied Paul Johannes Fietz. Die Wohnungen werden im Rahmen der Wohnungsfürsorge des Bundes vor allem Bundesbediensteten und ihren Familien zur Verfügung gestellt. Werden sie dafür nicht in vollem Umfang benötigt,

Stellten die Pläne für die Schaffung von Mietwohnungen in Patrick-Henry-Village vor: (v.l.) IBA-Geschäftsführer Professor Michael Braum, Baubürgermeister Jürgen Odszuck, BImA-Vorstandsmitglied Paul Johannes Fietz, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Konversionsbürgermeister Hans-Jürgen Heiß. (Foto Dittmer)

werden sie auf dem freien Markt angeboten.

Erste Bewohner bereits 2022

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner freut sich, dass die Entwicklung von PHV jetzt startet. „Bereits im Jahr 2022 sollen die ersten Pionierbewohner in den neuen Stadtteil einziehen. Mit der BImA haben wir einen sehr starken Partner bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum als Mitentwickler an unserer Seite. Der dynamische Masterplan von Stadt und IBA bietet eine hervorragende Perspektive

für die Entwicklung von PHV zu einem Zukunftsstadtteil.“

Wohnquartier mit hohem Anspruch

Die dreistöckigen Häuserzeilen aus den 1950er-Jahren, die die BImA instand setzt, sind zumeist in gutem Zustand. Teilweise erhalten die Gebäude ein zusätzliches Geschoss. In den Erdgeschossen sind auch Kinderbetreuungseinrichtungen, Geschäfte, Praxen oder Büros vorgesehen. Zwischen den Häusern sollen öffentliche Grünflächen mitsamt Sport- und Spielplätzen entstehen.

tir
Weitere Infos auf Seite 4.

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt

Sitzung am 17. Dezember

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 17. Dezember. Die Sitzung beginnt um 16 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Themen: die Vorbereitung des Bürgerentscheids zum Ankunftszentrum für Flüchtlinge, die Fortsetzung der Heidelberger Wirtschaftsoffensive zur Unterstützung lokaler Betriebe sowie die Genehmigung für den Neubau der Kitas Stettiner Straße und Breisacher Weg. Die Sitzung wird in den Neuen Sitzungssaal im Rathaus übertragen. Die Tagesordnung ist auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe zu finden.

CORONA-PANDEMIE

Impfzentren in Heidelberg

Vorbereitungen laufen

Das Land hat die Standorte bekannt gegeben, an denen sogenannte Kreisimpfzentren (KIZ) betrieben werden sollen. In Heidelberg wird das KIZ im Gesellschaftshaus Pfaffengrund voraussichtlich Mitte Januar 2021 einsatzbereit sein. Ein zentrales Impfzentrum auf Patrick-Henry-Village ist bereits im Aufbau und soll Mitte Dezember betriebsbereit sein. Geimpft werden kann, wenn ein Impfstoff zur Verfügung steht. Weitere Neuigkeiten zur Corona-Pandemie auf

S. 5 >

ADVENTSZEIT

Weihnachtsmarkt daheim

Geschenkset mit Glühwein

Damit die Heidelberger nicht gänzlich auf den Flair des Weihnachtsmarktes verzichten müssen, hat Heidelberg Marketing ein Geschenkset kreiert. Es umfasst den original Heidelberger Glühwein, zwei Weihnachtsmarktstassen, eine Tüte Magenbrot und eine Tüte gebrannte Mandeln. Mit den Einnahmen werden die Heidelberger Schausteller unterstützt. Die Sets sind in verschiedenen Kaufhäusern und Supermärkten erhältlich.

S. 8 >



Bündnis 90/Die Grünen

Julian Sanwald

Stichwort Heidelberger Held*innen

Die Coronakrise fordert uns allen einiges ab und stellt viele von uns vor große Herausforderungen, insbesondere während der Weihnachtszeit. Dennoch möchte ich heute die Leistung der Mitarbeiter*innen in den Heidelberger Krankenhäusern besonders hervorheben. Wie schon im Frühling dieses Jahres leisten sie Außergewöhnliches, um eine bestmögliche Versorgung der Patient*innen zu ermöglichen. Insbesondere die Mitarbeiter*innen auf den Normal- und Intensivstationen, die sich speziell um Covid-19-Infizierte Patient*innen kümmern, stehen an vorderster Front, wenn es um die Bekämpfung der Pandemie geht. Allen voran die Pflegenden, die tagtäglich langen Patientenkontakt haben.

Aus meinen Intensiveinsätzen am Uniklinikum Heidelberg weiß ich,



In voller Montur im Einsatz für die Patient*innen: Der Grünen-Stadtrat Julian Sanwald weiß aus eigener Berufserfahrung, was das heißt. (Foto Sanwald)

dass schon teilweise der normale Stationsalltag den Mitarbeiter*innen einiges abverlangt. Hinzu kommt aktuell die schwierige Beatmungssituation von ateminsuffizienten Corona-Patienten sowie das

extrem sorgsame hygienische Arbeiten und Tragen einer kompletten Schutzausrüstung während der gesamten Schicht, um das eigene Infektionsrisiko möglichst gering zu halten. Während auf der einen Seite einige wenige über das einfache Tragen von Stoffmasken diskutieren, arbeiten meine Kolleg*innen bis zu acht Stunden mit FFP3-Masken, Schutzbrillen, speziellen Iso-Kitteln und Handschuhen. Gleichzeitig erleben sie natürlich auch Einschränkungen in ihrem Privatleben. Wer täglich Kontakt zu infizierten Personen hat, muss sich genau überlegen, wie und ob er überhaupt Freunde und

Familie treffen kann, insbesondere wenn diese Risikogruppen angehören. Für diese Leistungen gebührt ihnen natürlich unser Dank und auch allen anderen, die sich aktuell um die Versorgung von Corona-Pa-

tienten kümmern. Daher ist es mehr als überfällig, dass endlich eine angemessene Corona-Prämie für alle Pflegenden gezahlt wird, zumindest für die, die sich täglich um die Versorgung von Corona-Patient*innen kümmern.

Aber auch wir als Gesellschaft können aktuell unseren Beitrag leisten, um das Personal in den Krankenhäusern zu entlasten. Gerade ist eigentlich die Zeit, wo Weihnachtsmärkte und -feiern auf dem Programm stünden, doch wir müssen uns weiterhin an die aktuellen Corona-Bestimmungen des Landes und der Stadt halten, das ist wichtiger denn je. Jede verhinderte Infektion kann Entlastung für unsere Kliniken bedeuten. Und auch Silvester sollten wir dieses Jahr mit äußerster Vorsicht feiern. Nicht zuletzt verletzen sich in keiner anderen Nacht so viele Menschen wie in der zwischen den Jahren. Daher mein Appell an Sie, Feuerwerk nur mit äußerster Vorsicht abzubrennen oder aus Solidarität dieses Jahr sogar ganz darauf zu verzichten!

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

PHV, BIMA + Sport

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben will im Süden von PHV 500 Wohnungen für Bundesbedienstete bauen. Der dafür nicht benötigte Bedarf geht an den freien Markt. Ein gutes Zeichen, denn es wird Zeit, dass auf PHV konkrete Wohnprojekte starten! An unseren Forderungen von Oktober 2019 bezüglich Handwerk, weiterführender Schule, die Villen im Norden für junge Familien und Sportflächen halten wir fest. Wir fordern von der Verwaltung konkrete Informationen zu den vorgesehenen Sportflächen und -hallen, weil wir befürchten, dass sie nicht ausreichend berücksichtigt sind. Sport gilt als eine wichtige Maßnahme bei der Stadtentwicklung. Die im Süden vorhandenen Sportflächen werden dringend benötigt und dürfen nicht verloren gehen!

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Spielsachen für Kinder im PHV

Der Gemeinderat unterstützt ehrenamtliche Initiativen, u.a. im Bereich Obdachlosenhilfe und Flüchtlingsarbeit. Aus diesem Bereich haben wir jetzt von einem großen Wunsch erfahren. H.O.P.E., eine christliche Obdachlosenorganisation aus Heidelberg bringt seit 5 Jahren gespendete Kleidung ins Ankunftscenter in PHV. Jetzt haben sie von dort einen großen Wunsch mitgebracht: Spielsachen für die fast 400 Kinder unter 10 Jahren, die dort derzeit mit ihren Familien leben! Bauklötze, Bälle, Kuschtierchen, Bilderbücher, Malstifte und Papier - alles, was hilft, Abwechslung in die langen Tage zu bringen. Bitte gut erhaltene Spielsachen gut verpackt bis 18.12. zum Hermann-Maas-Haus, Hegenichstr. 22 in Kirchheim bringen und im Windfang abstellen. Vielen Dank!

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Sahra Mirow

25 Jahre Karlstor - Kultur fördern

Der Karlstorbahnhof wird 25 Jahre alt. Aufgrund der derzeitigen Situation muss die große Feier ausbleiben, aber es gibt uns Anlass, über die zentrale gesellschaftliche Bedeutung von Kultur zu sinnieren. Während große Unternehmen massive Corona-Hilfen bekamen, alleine an TUI gingen Milliarden, stehen viele Kulturschaffende vor existenziellen Nöten. Die Clubkultur steht - gerade auch in Heidelberg - kurz vor dem Aus. Wir hatten bereits im April einen Antrag auf finanzielle Kompensation gestellt, die kürzlich aufgelegten Hilfen der Stadt greifen da zu kurz. Wir brauchen hier deutlich mehr Unterstützung, denn kulturelle Angebote sind zentral für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das soziale Miteinander.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Gut dotierte Stelle frei!

Zunächst wurde diese neue Position von vielen belächelt, aber Städte, die diese Stelle bereits besetzt haben, möchten ihn nicht mehr missen - den Nachtbürgermeister! Die Aufgabe: Bars, Kneipen und insbesondere Clubs unterstützen und neu ansiedeln. Vor allem in der Altstadt zwischen Gastronomen, Gästen und Anwohnern vermitteln. Neue Akzente in der Nachtkultur setzen. Sie haben: gute Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Erfahrung als Sozialarbeiter oder im Event-/Kulturbereich. HD bietet: gute Bezahlung (TV E12), einen tollen Chef: Sie sind bei HD Marketing angestellt und haben ein respektables Budget, um Beratung und Unterstützung einzukaufen. Interesse? Dann bis 13.12. bei der Stadt HD bewerben.

✉ breer@fdp-heidelberg.de



CDU

Matthias Kutsch

Ein großes Herz für das Ehrenamt

Am 5. Dezember fand der seit 1986 begangene internationale Tag des Ehrenamtes statt. In Baden-Württemberg engagieren sich 48,2 Prozent der Menschen ehrenamtlich. Das sind 5 Punkte mehr als im Bundesdurchschnitt. Auch in Heidelberg sind viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Vereinen, ökologischen, sozialen und kulturellen Einrichtungen oder politischen Initiativen engagiert. Ob das unsere sehr motivierten Jugendlichen im Jugendgemeinderat sind, die fleißigen Mitglieder der Jungen Union, die im Rahmen der Aktion Einkaufshelden älteren Menschen in der Corona-Zeit Einkäufe abnehmen, oder unsere mutigen Frauen und Männer in der Freiwilligen Feuerwehr, die nicht nur da sind, wenn es brennt, sondern aktuell auch beim Aufbau des Impfzentrums im PHV mithel-

fen: Sie alle haben ein großes Herz für das Ehrenamt. Ihr Einsatz ist für unsere Gesellschaft und Demokratie von unschätzbarem Wert. Herzlichen Dank!

Ein florierendes Vereinsleben ist wichtig für eine lebendige Stadt. Als CDU-Fraktion bedanken wir uns deshalb ganz herzlich bei allen ehrenamtlich Engagierten. Sie bereichern unser Zusammenleben enorm. Gerade jetzt ist jeder Einsatz für unsere Gemeinschaft besonders wichtig. Mit unserer Mitgliedschaft können wir unsere Vereine und gemeinnützigen Organisationen auch in dieser schwierigen Zeit unterstützen. Halten wir ihnen die Treue! Nutzen wir auch den „Dankeschein“ der Stadt! Damit können wir Betriebe, Kulturschaffende und Vereine unterstützen. Eine Übersicht gibt es auf www.vielmehr.heidelberg.de. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine schöne Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2021.

Herzliche Grüße, Ihr Matthias Kutsch
 ☎ 06221 58-47160
 ✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Dr. Monika Meißner

Starke Frauen

Zwei starke Heidelberger Frauen, beide in der SPD, trafen sich letzte Woche im privaten Umfeld, und die Kamera lief mit: die ehemalige Oberbürgermeisterin Beate Weber (1990-2006) und die designierte Bürgermeisterin für Familie, Soziales, Bildung und Chancengleichheit, Stefanie Jansen. Bei Beate Weber fiel mir als Erstes ein Slogan ein, der damals kurz nach ihrem Amtsantritt in der Stadt plakatiert wurde: „Rio verhandelt, Heidelberg handelt“ - eine Art der Politik, offen zu sagen, wohin man (in diesem Fall im Umweltschutz) strebt. Es kam eine Epoche der Bürgerbeteiligung, die für viele Bürger und Bürgerinnen, die lange Zeit vergeblich versucht hatten, ihre Anliegen in der Stadtverwaltung einzubringen, eine neue Ära bedeutete: Stadtteilkonferenzen, Bürgerämter, Bürgerbeteiligung, gehört

werden. Diese Art der Politik hat sich fest etabliert, es gibt eine selbstbewusste BürgerInnenschaft. Ein immer wiederkehrendes Thema, das von Beate Weber aufgenommen wurde, ist die Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen. Inzwischen gibt es eine „Dienstvereinbarung zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern“ in der Stadtverwaltung. Der aktuelle Bericht dazu zeigt, dass weit mehr Frauen eine Höhergruppierung (63,9%) erreichen als Männer (36,1%). Aber: In der Führungsebene gab es bisher keine BürgermeisterIN! Die Corona-Pandemie hat auch gezeigt, dass im Krisenfall es immer noch die Frauen sind, die zurückstecken und den Haushalt, die Kinderversorgung übernehmen. Nicht immer funktioniert z.B. Homeoffice mit Kleinkind! So ist es sehr erfreulich, mit Stefanie Jansen nun eine erfahrene Sozialbürgermeisterin zu haben, die umfangreiche Berufserfahrung im Sozialbereich hat und sich als Heidelbergerin bei uns bestens auskennt.
 ☎ 06221 58-47150
 ✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Aufmüpfige Rohrbacher nehmen Corona nicht mehr ernst

Unverhofft finden sich 70 Bürger und 4 Gastwirte in Rohrbach nun im Corona-Widerstand und als Corona-Straftäter beschuldigt. Was ist passiert? Ein weihnachtlicher Glühweinverkauf führte zu einem sozialen Austausch von friedliebenden Bürgern - in heutigen Zeiten ein unverantwortliches Verbrechen!! Elf Streifen mit 22 Beamten wurden herbeigerufen, um die „Situation“ aufzulösen und Identitäten festzustellen. Die Polizei verspricht konsequente Ahndung der „Verstöße“. Willkommen im „Neuen Normal“.

✉ timothy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Ankunftszenrum - so werden wir abstimmen:

Der Inhalt des Bürgerbegehrens wird vom Gemeinderat übernommen, keine Verlagerung des Ankunftszenrums in die Wolfsgärten, keine Versiegelung dieser Grünfläche. Kommt es zu einem Bürgerentscheid, zusätzlich eine Abstimmung der Bürger mit dem Ziel, das Ankunftszenrum auf Patrick-Henry-Village zu belassen. Die Abstimmungen werden auf den Termin der Landtagswahl gelegt, weil dies zur größten Beteiligung an den Abstimmungen und damit besten Legitimation der Entscheidung führt.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



DIE PARTEI

Björn Leuzinger

Advent bedeutet Anknunft

Ankommen kann man auch in der richtigen PARTEI: Nach erfolgreichem Übertritt des Bundestagsabgeordneten Bülow (ehemals Kleinstpartei SPD) denken auch einige Heidelberger StadträtInnen über diesen Schritt nach. Da kann ich nur sagen, wir sind wie ein Adventskalender kurz vor dem Fest: Die Türchen stehen offen (Außer für die Spaßpolitiker der FDP)! In diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit und frohe PARTEI-nachten. Zum WeinAchten empfehlen wir dieses Jahr: Romanée-Conti.
 ✉ info@die-partei-heidelberg.de

Nächste öffentliche Sitzungen

Gemeinderat: Donnerstag, 17. Dezember, 16 Uhr, Live-Übertragung aus der Neuen Aula der Universität in den Neuen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 19. Januar 2021, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 20. Januar 2021, Neuer Sitzungssaal, Rathaus

Ausschuss für Kultur und Bildung: Donnerstag, 21. Januar 2021, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus

📄 Tagesordnungen unter www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

Erste PHV-Bewohner bereits 2022

„Vitaler, heterogener, grüner“ ist Leitgedanke für den neuen Stadtteil

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) beginnt jetzt auf Patrick-Henry-Village (PHV) mit der Sanierung von mehreren Hundert Mietwohnungen (siehe auch Seite 1). Im Süden des Quartiers soll eine vielfältige Mischung von Nutzungen und Bauformen entstehen. Damit werden die städtebaulichen Ziele verwirklicht, die die Stadt und die Internationale Bauausstellung (IBA) im dynamischen Masterplan für PHV entwickelt haben. Diesen hat der Gemeinderat im Juni beschlossen.

„Vitaler, heterogener, grüner“ ist der Leitgedanke für die Entwicklung des neuen Stadtteils. Zukunftsfähiges Wohnen und Arbeiten, innovative Freiraum- und Mobilitätskonzepte, eine klimaneutrale Energieversorgung sowie digitale Technologien sollen PHV zu einem Zukunftsstadtteil werden lassen. Ein zentraler Park mit einem See zum Wassermanagement, Vielfalt in der Architektur und bei der Nutzung von Gebäuden, die Produktion von Energie direkt im Quartier sind Bestandteile



Patrick-Henry-Village soll als „Wissensstadt der Zukunft“ zum Arbeits- und Wohnraum für bis zu 15.000 Menschen werden. (Entwurf IBA/KCAP)

des ganzheitlichen Ansatzes. Dank Quartiersgaragen in Randlage sind der öffentliche Raum und die Quartiere fußgängerfreundlich und stellplatzfrei.

Bereits 2021 will die BImA mit den Bauarbeiten beginnen, bis 2026 sollen die meisten Gebäude fertig sein. 2022 will die Bundesanstalt die ersten Wohnungen vermieten. Neben den beiden Baufeldern im Süden möchte sie noch auf einer weiteren Fläche in PHV aktiv werden: der ehemaligen Offizierssiedlung im Norden.

Die BImA arbeitet bei der Entwicklung ihrer Wohnungen eng mit der Stadt zusammen. Im Oktober 2019 haben beide die gemeinsame bauliche Entwicklung dieser knapp 100 Hektar großen Fläche vereinbart. Im Zuge der Wohnraumoffensive von Bund, Ländern und Kommunen spielt dabei insbesondere die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum eine wichtige Rolle.

tir

Weitere Informationen unter www.konversion.heidelberg.de

Sparkasse will klimaneutral werden CO₂-Ausstoß soll weiter sinken

Die Sparkasse Heidelberg intensiviert ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit. Der Finanzdienstleister in kommunaler Trägerschaft verpflichtet sich, den Geschäftsbetrieb CO₂-neutral zu gestalten. Finanzierungen und Eigenanlagen sind auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche wie private Kundinnen und Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen. So hat sich die Sparkasse zum Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoß bis 2025 um weitere 20 Prozent zu senken. Passend dazu wird die neue Zentrale am Europaplatz im Passivhausstandard gebaut.

„Unsere Kundinnen und Kunden sollen wissen, dass sie bei uns Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird“, so Vorstandsvorsitzender Rainer Arens. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner betont als Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse: „Eine gute Balance aus ökologischer, sozialer und unternehmerischer Nachhaltigkeit passt sehr gut zur Sparkasse. So wird deutlich, was Sparkassen und Kommunen beim Umwelt- und Klimaschutz erreichen können.“

Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen Infos am 16. Dezember

Die Städte Heidelberg und Leimen planen an ihrer Gemarkungsgrenze die gemeinsame Entwicklung eines Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiets. Mit knapp 100 Hektar wird es das größte Interkommunale Gewerbegebiet in der Metropolregion Rhein-Neckar. Beide Städte informieren am Mittwoch, 16. Dezember 2020, um 18 Uhr in einer digitalen Veranstaltung über die Planungen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und sein Amtskollege Hans D. Reinwald aus Leimen stellen Interessierten die Pläne und Ziele vor. Interessierte sind herzlich eingeladen, an der digitalen Infoveranstaltung teilzunehmen. Die Veranstaltung wird online übertragen über

www.leimen.tv/live

Sensoren erfassen Verkehr

15 Zählstellen liefern Daten für nachhaltige Verkehrsplanung

Zahlen, Daten und Fakten bilden eine wichtige Grundlage für die Erstellung nachhaltiger Mobilitätskonzepte, wie sie die Stadt anstrebt.



Dieser Sensor am Hackteufel liefert wertvolle Verkehrsdaten. (Foto SMIGHT)

Datenmaterial erhält die Stadtverwaltung jetzt noch mehr. Jüngst wurden an verschiedenen Orten in der Stadt 15 Verkehrssensoren der Firma SMIGHT angebracht. Mit den gesammelten Daten lassen sich in Kombination mit Daten bereits vorhandener Zählstellen konkrete Maßnahmen für die Verkehrslenkung ableiten. Personen und Nummernschilder werden nicht erkannt.

kie

Nachtbürgermeister Bewerbungen noch bis 13. Dezember möglich

Die Position der Nachtbürgermeisterin oder des Nachtbürgermeisters für Heidelberg wurde neu ausgeschrieben. Die Bewerbung für die auf ein Jahr befristete Stelle ist noch bis 13. Dezember möglich. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Entwicklung eines Nachtkulturkonzepts und die Vermittlung im Spannungsfeld Anwohnende, Gewerbetreibende, Nachtkulturschaffende und Feierende. Eine Kommission wird nach Ende der Bewerbungsfrist entscheiden, welche Personen zu einem ersten Vorstellungsgespräch eingeladen werden. Die endgültige Entscheidung über die Besetzung fällt am 10. Februar 2021 im Gemeinderat.

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/stellenausschreibungen

In sechs Sprachen: Mediziner sagen, wie man sich vor dem Virus schützt

Videos auf Heidelberg.de – Infektionszahlen gestiegen – Zwei Impfzentren in Heidelberg

Die Infektionszahlen in Heidelberg sind in den vergangenen Tagen angestiegen. Am Dienstag, 8. Dezember, betrug die sogenannte Sieben-Tage-Inzidenz 163. Eine Woche zuvor waren es noch 121 Infektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen. Steigen die Zahlen über eine 7-Tage-Inzidenz von 200 müssen die Gesundheitsämter nach Erlass der Landesregierung verschiedene Maßnahmen anordnen. Dazu zählen nächtliche Ausgangsbeschränkungen zwischen 21 und 5 Uhr sowie verschärfte Zugangsbedingungen in Pflegeheimen.

Kreisimpfzentrum im Gesellschaftshaus

Das Land hat die Standorte für die sogenannten Kreisimpfzentren (KIZ) bestätigt. In Heidelberg wird es ein KIZ im Gesellschaftshaus Pfaffen-



Die Ärztin Ksenia Biriukova aus der Thorax-Klinik weiß aus ihrer täglichen Arbeit, welch schweren Verlauf eine Corona-Infektion nehmen kann. Auf Deutsch und Russisch erklärt sie, wie man sich vor dem Virus schützt. (Foto Stadt HD)

grund geben. Den Standort hatte die Stadt vorgeschlagen. Das KIZ soll Mitte Januar 2021 betriebsbereit sein.

Zentrales Impfzentrum auf PHV

Daneben wird in Heidelberg auch ein Zentrales Impfzentrum (ZIZ) eingerichtet. Es soll ab Mitte Dezem-

ber startbereit sein und hat einen Einzugsbereich über Heidelberg hinaus. Derzeit läuft die Einrichtung auf Patrick-Henry-Village (PHV). Betreiber ist der Rhein-Neckar-Kreis im Auftrag des Landes. „Sobald ein Impfstoff zur Verfügung steht, werden wir in Heidelberg loslegen können. Wir arbeiten aktuell mit dem

Rhein-Neckar-Kreis und dem Universitätsklinikum bereits intensiv daran, das zentrale Impfzentrum ab Mitte Dezember einsatzbereit zu haben“, erklärt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

Im ZIZ wird so lange geimpft, bis die Kreisimpfzentren ihre Arbeit aufnehmen können. Wann in PHV die Impfungen beginnen, hängt von der Verfügbarkeit des Impfstoffes ab.

Ärzte-Interviews zu Corona in sechs Sprachen

Was erleben Heidelberger Ärztinnen und Ärzte im Umgang mit dem Coronavirus? Wie schützt man sich und seine Familie am besten vor einer Infektion? Darüber sprechen Mediziner in Video-Interviews der Stadt. Da Heidelberg eine internationale Stadt ist, entstanden mit Hilfe des Universitätsklinikums Heidelberg Videos in sechs Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch, Arabisch und Hindi. Die Videos sind zu sehen auf dem städtischen Youtube-Kanal. red

www.heidelberg.de

Weitere Infos zur Corona-Lage

www.heidelberg.de/coronavirus

BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG

2. Satzung zur Änderung der Gehwegreinigungsgebührensatzung vom 12.11.2020

Auf Grund des § 41 des Straßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 329, ber. S. 683), das zuletzt durch Artikel 50 des Gesetzes vom 11. Februar 2020 (GBl. S. 37, 43) geändert worden ist, des § 2 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 592, 593) geändert worden ist, und des § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 12.11.2020 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Gehwegreinigungsgebührensatzung

§ 5 Absatz 1 der Gehwegreinigungsgebührensatzung vom 24. Juli 2018 (Heidelberger Stadtblatt vom 1. August 2018), die zuletzt durch Satzung vom 17. Dezember 2019 (Heidelberger Stadtblatt vom 23. Dezember 2019) geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

„(1) Die Gebühr je Meter Straßenfrontlänge beträgt

in Reinigungsklasse 1	5,16 € jährlich bei 1 Reinigung je Woche,
in Reinigungsklasse 3	15,48 € jährlich bei 3 Reinigungen je Woche,
in Reinigungsklasse 5	25,80 € jährlich bei 5 Reinigungen je Woche,
in Reinigungsklasse 7	36,12 € jährlich bei 7 Reinigungen je Woche.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.
Heidelberg, den 12.11.2020
Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht. Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im

Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem **Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3, Tel. 58-14 360** mitzuteilen. Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugewandten Abgabenbescheiden und Rechnungen.
Stadt Heidelberg, Kämmereiamt Abteilung Kasse und Steuern

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Verkehrsmanagement** ist in der Abteilung Entwurf Verkehrsanlagen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner (m/w/d)

verbunden mit der stellvertretenden Abteilungsleitung

unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Amt für Digitales und Informationsverarbeitung** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

IT-Administratorin/IT-Administrator für die Technik (m/w/d)

IT-Administratorin/IT-Administrator für den Support (m/w/d)

Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Beschaffung und Vergabe (m/w/d)

im Bereich Schul-IT in der Abteilung Anwender- und Systemservice.

Die Tätigkeiten sind nach Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A11 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg zu bewerten. Bei mehrjähriger erfolgreicher Ausübung und entsprechender Erfahrung kann eine Perspektive nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A12 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) in Aussicht gestellt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum Ende der jeweiligen Bewerbungsfrist auf unserer Homepage online unter

www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 17.12.2020, um 16 Uhr

Gemeinderat:

Neue Aula der Universität Heidelberg, Universitätsplatz, 69117 Heidelberg

Bürgerinnen/Bürger/Verwaltung:

Rathaus Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Bahnstadt - Zweiter Bauabschnitt westlich des Gadamerplatzes“; hier: Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

4 Ziele im Bebauungsplan Neuenheim-Mitte, Antrag der FDP

4.1 Bebauungsplan „Neuenheim-Mitte Teilbereich 1: Ladenburger Straße - Werderstraße - Schröderstraße - Lutherstra-

ße“, hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über die öffentliche Auslegung, Beschlussvorlage

5 Monatlicher Report: Aktueller Stand zur Verlagerung des Ankunftsentrums, Antrag von: B'90/Grüne

5.1 Neubau Ankunftszentrum Wolfsgärten - Regelmäßige Berichterstattung über den aktuellen Planungsstand, Informationsvorlage

6 Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge auf das Areal Wolfsgärten, Beschlussvorlage

7 Vorbereitung des Bürgerentscheids zum Ankunftszentrum für Flüchtlinge, hier: Bildung des Gemeindevwahlausschusses, Beschlussvorlage

8 Heidelberger Wirtschaftsoffensive - Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen und Verzicht auf Gebühren in 2021, Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung und der Verwaltungsgebührensatzung, Beschlussvorlage

9 Fortschreibung der Heidelberger Wirtschaftsoffensive - Verlängerung Mieterlass für städtische Liegenschaften, Beschlussvorlage

Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung der Stadt Heidelberg trauern um

Altstadträtin

Angelika Köster-Loßack

Frau Köster-Loßack war von April 1986 bis Dezember 1989 Mitglied des Heidelberger Gemeinderates.

Sie hat ein hohes Maß an Kraft und Zeit zum Wohle ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger und der Stadt Heidelberg eingebracht.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von ihr. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

Stadt Heidelberg

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

10 Soforthilfe Clubförderung: Förderprogramm zur Stärkung der Heidelberger Clubs sowie Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 60.000 € in 2020, Beschlussvorlage

11 Unterstützung der Stadt Heidelberg bei der Durchführung eines Online-Karnevals, Antrag der CDU

11.1 Zuschuss zur Durchführung eines Online-Karnevals in 2021, Beschlussvorlage

12 Sachstand Verkehrsberuhigung Ochsenkopf, Antrag von: B'90/Grüne

12.1 Sachstand Verkehrsberuhigung Ochsenkopf und Ludwig-Guttman-Straße, Informationsvorlage

13 Verkehrskonzept Kindertagesstätte Stettiner Straße, Informationsvorlage

14 Neubau der Kindertageseinrichtung Stettiner Straße, Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

15 Neubau einer neuen Kindertageseinrichtung Breisacher Weg in Holzmodulbauweise, Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

16 Bahnstadt, Umbau der Wasserbecken am Langen Anger, Erteilung der Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

17 Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms: Erneuerung der Kleinen Hirschgasse; hier: Maßnahme genehmigung, Beschlussvorlage

18 Dialogischer Planungsprozess Konversion - Arbeitskreis Leitlinien Konversion: Ergebnisse Monitoring und Auflösung des Arbeitskreises, Beschlussvorlage

19 Heidelberger Unterstützungssystem Schule (HÜS): 1. Sachstandsbericht, 2. Fortführung des Programms, 3. Vergabeverfahren, Beschlussvorlage

20 Digitalpakt Schule - Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes am Bunsen-Gymnasium Heidelberg - Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

21 Übertragung der Aufgaben nach dem

Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) an das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung der Stadt Heidelberg und des Rhein-Neckar-Kreises, Beschlussvorlage

22 Information über die Verstetigung der Präsenz des Künstlers Klaus Staack, seiner Werke und eines Teils seiner Sammlungen in seiner Heimatstadt Heidelberg, Informationsvorlage

23 Zuschuss an die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg in Höhe von 1,4 Millionen Euro, Beschlussvorlage

24 Verlängerung des XX. Sportförderungsprogramms 2019-2020 sowie der institutionellen Förderung des Sportkreis Heidelberg e.V. bis zur Rechtskraft des neuen XXI. Sportförderungsprogramms 2021-2022, Beschlussvorlage

25 Ersatzbeschaffung des Bücherbusses - Erhöhung der Ausführungsgenehmigung - Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 140.000 €, Beschlussvorlage

26 Vereinheitlichung der Eintrittspreise für Menschen mit Behinderung, Beschlussvorlage

27 Änderung der Friedhofsordnung, Beschlussvorlage

28 Änderung der Satzung über die Bestattungsgebühren (Bestattungsgebührensatzung), Beschlussvorlage

29 Festlegung der Reihenfolge der allgemeinen Stellvertretung des Oberbürgermeisters, Beschlussvorlage

30 Informationen zur Umsetzung des Zieles 13 des Klimaaktionsplan: Klimawaldchen, Informationsvorlage

31 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 7 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

32 Zweckverband Rhein-Neckar (ZRN)-Sonderumlage zum Projekt des regionalen Schienenpersonennahverkehrs (SPNV), Beschlussvorlage

33 Stadtbetriebe Heidelberg, Wirt-

Dieses Jahr besonders unterstützen

Weihnachtsspendenaktion für Waldpiraten

Die Unterstützung von gemeinnützigen Projekten und Institutionen in der Region liegt den Stadtwerken Heidelberg als regionalem Energieversorger immer, dieses Jahr jedoch besonders am Herzen. So unterstützten sie im Sommer zusätzlich ein neues Angebot der Stadtbücherei für Kinder und Familien: Wer coronabedingt Familienurlaub zu Hause machte, konnte sich zahlreiche Brettspiele dort ausleihen. Und da in diesem Jahr besonders viele Menschen Hilfe gebrauchen können, haben die Stadtwerke Heidelberg ihren jährlichen Spendenbetrag für die Weihnachtsaktion der Rhein-Neckar-Zeitung verdoppelt. Speziell in der Vorweihnachtszeit motivieren sie nun auch Kunden, Freunde und Partner, sich wieder an einer Spendenaktion für das Heidelberger Waldpiraten-Camp zu beteiligen.



Statt über eine Vor-Ort-Aktion dieses Jahr direkt von zu Hause aus spenden

Sicher von zu Hause aus mitmachen

In den vergangenen Jahren regte ein Weihnachtsbaum mit Spendenkugeln im Kundenzentrum zur Spendenaktion an die Einrichtung der Deutschen Kinderkrebsstiftung an. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes verzichtet das Unternehmen in diesem Jahr darauf. Die Spendenaktion soll dennoch

starten: „Die Waldpiraten geben betroffenen Kindern und ihren Familien neue Kraft und neuen Mut. In diesem Ausnahmejahr ist das doppelt wichtig“, so Katharina Schimek-Hefft, Abteilungsleiterin Marketing und Kundenmanagement bei den Stadtwerken Heidelberg Energie. Das Unternehmen startet mit einem Grundbetrag und freut sich über alle Teilnehmenden.

Gespendet werden können Beträge in beliebiger Höhe bis zum 24. Dezember 2020 direkt an die Einrichtung über folgende Bankverbindung:
Deutsche Kinderkrebsstiftung - Waldpiraten
IBAN: DE36370800400055566622
BIC: DRESDEFF370
Commerzbank AG Köln
Verwendungszweck:
Stadtwerke Heidelberg

Impressum

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen
Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

schaftsplan 2021, Beschlussvorlage
34 Stadtbetriebe Heidelberg: Nachkalkulation der Wassergebühren 2019, Nachkalkulation der Abwassergebühren 2019, Beschlussvorlage
35 Stadtbetriebe Heidelberg: Kalkulation der Frischwassergebühren, Kalkulation der Abwassergebühren, Kalkulation der dezentralen Abwasserentsorgung, Änderung der Wasserversorgungssatzung, Änderung der Abwassersatzung, Änderung der Entsorgungssatzung, Beschlussvorlage
36 Stadtbetriebe Heidelberg: Änderung der Tarife der Bergbahn zum 01.01.2021, Beschlussvorlage
37 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019, Informationsvorlage
38 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Jahresabschluss 2019, Beschlussvorlage
39 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Wirtschaftsplan 2021, Beschlussvorlage
40 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in 2020 im Zusammenhang mit der geplanten Gründung der Entwicklungsgesellschaft Patrick-Henry-Village, Beschlussvorlage
41 Strategieplan Bergheim, Antrag von:

B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt, GAL
41.1 Weitere Entwicklung Bergheim, Informationsvorlage
42 Situation der Spielplätze für Kinder in Kirchheim, Antrag von: DIE LINKE
42.1 Situation der Spielplätze für Kinder in Kirchheim, Informationsvorlage
43 Soziale und kulturelle Auswirkungen der Corona-Pandemie, Antrag von: B'90/Grüne
43.1 Corona-Pandemie - Kurzbericht zu ersten sozialen und kulturellen Auswirkungen des „Ersten Shutdowns“ (März-Mai 2020), Informationsvorlage
44 Tätigkeitsbericht des Vereinskümmers, Antrag von: B'90/Grüne
44.1 Arbeitsschwerpunkte des Vereinskoordinators - Tätigkeitsbericht, Informationsvorlage
45 Hürden im Alltag beseitigen - Toiletten für alle Geschlechter in städtischen Gebäuden und Neubauprojekten der Stadt, Antrag von: SPD, DIE LINKE, Die PARTEI
46 Prüfung von geeigneten Standorten für ein Ankunftscenter auf der Fläche von PHV bei gleichzeitiger Integration in den Dynamischen Masterplan, Antrag von: SPD, DIE LINKE, GAL, Bunte Linke, HIB, Die PARTEI
47 Antrag auf Ermöglichung der Bele-

bung der Seitengassen der Altstadt, Antrag der CDU
48 Recycling-Mehrwegschalen für Speisen „to go“, Antrag der SPD
49 Gedenken an den NS-Widerstandskämpfer Emil Henk in Heidelberg aufrechterhalten, Antrag der SPD
50 Verkehrssituation vor dem Englischen Institut im Bereich Rheinstraße/Turnerstraße zu Schulanfangszeiten. Zeitlich begrenztes Halteverbot und Einrichtung von Drop-off-Zonen, Antrag der CDU
51 Prüfung Baumpflanzungen unmittelbar neben dem neu erstellten Flüchtlings-Wohnheim im Kolbenzeil in Rohrbach, Antrag der CDU
52 Grüne Oase statt Parkplatz: Pilotprojekt „Parklets in Heidelberg“, Antrag von: B'90/Grüne
53 Sachstand zum Baumbestand, Antrag von: B'90/Grüne
54 Fragezeit
55 Offenlagen
55.1 Bezirksbeirat Bergheim Ausscheiden von Marina Rudyak und Nachrücken von Herrn Nico Tuncel, Offenlage
Nicht öffentliche Sitzung
1-13 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10,
69045 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

 www.heidelberg.de

Weihnachtsmarkt für zu Hause

Weihnachtsstimmung zum Mitnehmen – kreative Aktion unterstützt Schausteller

In vielerlei Hinsicht wird in Heidelberg in der Vorweihnachtszeit Zusammenhalt gezeigt, Unterstützung gegeben und Solidarität gelebt. So auch bei der Aktion „Build your own Heidelberger Weihnachtsmarkt“ der Heidelberg Marketing GmbH. Denn: Wer vermisst ihn nicht, den Weihnachtsmarkt und den Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein, der die Gassen und Plätze der Stadt durchzieht?

Damit die Bürger und Gäste unserer Stadt nicht gänzlich auf dieses Flair verzichten müssen, gibt es den Heidelberger Weihnachtsmarkt nun im praktischen Mitnahmeformat: Ein Geschenkset, das den original Heidelberger Glühwein, zwei Weihnachtsmarktstassen, eine Tüte Magenbrot und eine Tüte gebrannte Mandeln zum Preis von 19,50 Euro beinhaltet. Es sind die Original-Zutaten des Weihnachtsmarktes – aus der Region für alle, die sich das Flair nach Hause holen möchten.



Das ideale Geschenk für sich selbst oder seine Liebsten: „Build your own Heidelberger Weihnachtsmarkt“. (Foto Heidelberg Marketing/Hillenbrand)

Unterstützung für Schausteller

„Die Aktion soll in erster Linie dazu beitragen, die Heidelberger Schausteller zu unterstützen, die in diesem Jahr annähernd leer ausgegangen sind. Sie bekommen pro Set sechs Euro. Wir sind hier in der Verantwortung und der Pflicht nach der Absage unseres Weihnachtsmarkts, diesem Berufszweig zu helfen. Diese Menschen arbeiten sonst jedes Jahr für uns alle, um uns ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Jetzt geben wir etwas zurück!“, so Mathias Schie-

mer, Geschäftsführer der Heidelberg Marketing GmbH.

Wo gibt es die Geschenksets?

Die Sets sind bei Galeria Kaufhof, in den REWE-Märkten S.Karaaslan und im Edeka Ziegelhausen erhältlich. Auch ein Verkauf an den zahlreichen Hütten der Schausteller im Stadtgebiet ist geplant. Das Geschenkset ist seit Ende November im Handel. red

www.heidelberg-marketing.de/geschenkset

Kurz gemeldet

Buch über Lepanto

„Als Student in Heidelberg ´68 ... und zum Malen geboren“ ist der Titel eines Buches über den Maler Waasili Lepanto, das jetzt im Mattes-Verlag erschienen ist. Heidelberg war viele Jahrzehnte Lepantos Lebensmittelpunkt. Der 2018 verstorbene Künstler, der neun Jahre Stadtrat war, hatte testamentarisch verfügt, dass Bilder aus seinem Nachlass in den Besitz der Stadt übergehen.

Stadtarchiv: Online-Hilfe zum Geschichtswettbewerb

Auch in diesem Jahr nehmen Heidelberger Schülerinnen und Schüler am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teil. Das Stadtarchiv bietet dazu Online-Unterstützung: In einer Skype-Konferenz kann Inhaltliches besprochen werden. Für einen Terminwunsch zwischen 21. und 23. Dezember melden sich Interessierte einfach per Mail.

stadtarchiv@heidelberg.de



Dilek Güngör und Viktor Funk (Fotos IZ)

Digitale Lesung im IZ

Das Interkulturelle Zentrum (IZ) präsentiert am Freitag, 11. Dezember, ab 20.15 Uhr zusammen mit dem Museum für Russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold eine digitale Lesung mit Diskussion. Gesprächspartner sind Dilek Güngör und Viktor Funk. Beide Autoren beschäftigen sich in ihren Romanen mit dem Aufwachen als Mensch zwischen den Kulturen. Die Veranstaltung ist auf den digitalen Kanälen des IZ (Facebook, Twitter und Youtube) frei zugänglich.

www.iz-heidelberg.de

Neues „WC für alle Geschlechter“ im Rathaus

Ein Schutzraum gegen Diskriminierung

Die Stadt Heidelberg hat als eine der ersten Kommunen in Baden-Württemberg im Rathaus ein „WC für alle Geschlechter“ eingerichtet. Das frisch renovierte und modernisierte WC befindet sich im Erdgeschoss und steht ab sofort Menschen aller Geschlechter zur Verfügung. Mit der Einrichtung der Toilette im Rathaus soll verhindert werden, dass insbesondere trans- und intergeschlechtliche Menschen aufgrund einer alltäglichen Sache wie einem Toilettenbesuch Diskriminierung erfahren. Besonders für Menschen, die von anderen Personen nicht eindeutig



An diesem Schild ist die neue Toilette im Rathaus zu erkennen. (Foto Stadt HD)

als männlich oder weiblich wahrgenommen werden, ist die Benutzung öffentlicher Toiletten oft mit Angst oder Anfeindungen verbunden. Das neue WC für alle Geschlechter stellt für sie einen Schutzraum dar. red

Lutherpreis 2021 Auszeichnung geht an Bürgerrechtlerinnen

Der Lutherpreis „Das unerschrockene Wort“ geht 2021 an drei weißrussische Bürgerrechtlerinnen. Das hat der Bund der Lutherstädte – zu dem auch Heidelberg gehört – jetzt beschlossen. Weronika Zepkalo, Swetlana Tichanowskaja und Maria Kolesnikowa werden für ihren friedlichen Widerstand gegen den amtierenden Machthaber Lukaschenko und ihren Einsatz für Demokratie und Freiheit geehrt. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Er wird alle zwei Jahre an Personen vergeben, die Zivilcourage zeigen und sich gegen Widerstände für die Gesellschaft einsetzen. Im kommenden Frühjahr wird der Preis anlässlich der sich zum 500. Mal jährenden Widerrufverweigerung Martin Luthers in Worms verliehen.